

## **18/21 – Finaler Maßnahmensteckbrief:**

### **Wohnraum im Innenbereich schaffen**

**Dimension:** Flächennutzung

**Potenzialfeld:** Minimierung neuer Versiegelung

#### **Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für die Umsetzung:**

- Ausgehend von den infrastrukturellen Grenzen Potenzial im Innenbereich ausschöpfen
- Bevorzugte Schaffung attraktiver alternativer Wohnangebote für alleinstehende Menschen in großen Häusern (z. B. in Kombination mit generationsübergreifendem Wohnen -> Flächennutzung)
- Projektkonzeption und -umsetzung mit Leuchtturmcharakter
- Ermittlung der Möglichkeiten eines Leerstandskatasters als Grundlage zur Zielerreichung (für Wohn-, Gewerbe- und Einzelhandelsflächen) sowie Aufbereitung eines Baulückenkatasters
- Errichtung einer Wohnungstauschbörse

Zusätzlich:

- Potentielle Umsetzung in Siedlungsbaugebieten der 50er bis 70er Jahre (z.B. Grießbreiviertel)
- Modernisierung & verträgliche Verdichtung hinsichtlich kleinerer Wohneinheiten, klimagerechtes Bauen über formelle & informelle Instrumente

#### **Akteure, die eingebunden werden müssen:**

- Stadtplanung
- Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft
- KSWG und sonstige Wohnungsbaugesellschaften
- Wetteraukreis
- Kommunalpolitik und Magistrat
- Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstitutionen

#### **Für welche Zielgruppen ist diese Maßnahme & welche Bedürfnisse haben sie?**

- Wohnungssuchende: Attraktiver und bezahlbarer Wohnraum, lebenswerte Stadt
- Wohnungsbaugesellschaften, Projektentwickler: Schaffung von attraktivem Wohnraum, Ansehen für Pioniergeist
- Lokale Landwirtschaft: Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen
- Gesamte Stadtgesellschaft: Hohe Lebensqualität, weniger Versiegelung, Erhalt der Biodiversität

#### **Woran merke ich, dass die Maßnahme erfolgreich ist?**

- Weniger Neuinanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen zur Baulandentwicklung
- Erhöhte Ausschöpfung des Potentials zur Nachverdichtung
- Erhalt von Natur- und Landschaft
- Nutzung vorhandener Infrastruktur